Die Justinianische Renaissance: Byzantinisches Recht und westliche Tradition

LITERATUR: Kunkel/Schermaier, Römische Rechtsgeschichte, § 12; Waldstein/Rainer, Römische Rechtsgeschichte, § 44

I. Das Kommentierungsverbot Justinians

1. Sanktionierung als Fälschung (Const. Tanta 21)
2. Ausnahmen
   - *kata poda*: wörtliche Übersetzungen ins Griechische
   - *paratitla*: Sammlungen von Parallelstellen
   - *indices*: zusammenfassende und erläuternde Inhaltsangaben
   - *paragraphai*: kommentierende Anmerkungen

II. Übersetzungen ins Griechische und Kommentierungen

1. Scholien: Werke zu den Digesten und zum Codex
2. Katenen: „Kettenkommentare“

III. Die Basiliken aus der Zeit Leos des Weisen (886-911)

- griechische Zusammenfassung des Corpus Iuris
- ergänzt durch Scholien

IV. Der Hexabiblos des Konstantinos Harmenopoulos, 1345 n.Chr.

V. Römisches Recht in den germanischen Nachfolgestaaten

1. Das Edictum Theodorici, um 460 n.Chr.
2. Der Codex Euricianus, 475 n.Chr.
3. Die Lex Romana Visigothorum, 506 n.Chr.

Aus dem Commonitorium zur Lex Romana isigothorum (Breviarium Alarici)

Utilitates populi nostri propitia divinitate tractantes hoc quoque, quod in legibus videbatur iniquum, meliore deliberatione corrigimus, ut omnis legum Romanarum et antiqui iuris obscuritas adhibitis sacerdotibus et nobilibus viris in lucem intellegentiae melioris deducta resplendeat et nihil habeatur ambiguum, unde se diuturna aut diversa iurgantium inpugnet obiectio ...	Nach dem Nutzen unseres Volkes unter dem Wohlwollen Gottes strebend, haben wir, was in den Gesetzen als unbillig erschien, durch bessere Bestimmungen verbessert, so dass jegliche Dunkelheit der römischen Gesetze und des alten Rechts durch die Hinzuziehung der Bischöfe und der Vornehmen nunmehr im Lichte eines besseren Verständnisses erhellt ist und nichts Zweideutiges mehr vorhanden ist, worauf sich die hinhaltende oder widersprechende Ausflucht einer Prozesspartei stützen könnte.

4. Die Lex Romana Burgundionum, um 510 n.Chr.

Lex Romana Burgundionum 35, 3

Quod si quis male vindedisse fuerit adprobatus, empturi in duplum et meliorate rei teneatur obnoxius; fructus enim male fidei possessor post conventionem duplus, ante simblus ex lege praestabit, secundum legem Theudosiani vel sententias Pauli	Wenn bewiesen wird, dass jemand schlecht verkauft hat, so haftet er dem Käufer auf den doppelten Kaufpreis und für Verbesserungen der verkauften Sachen. Die Sachfrüchte wird der bösgläubige Besitzer nach Einreichung der Klagschrift doppelt, zuvor einfach nach dem Gesetz ersetzen, entsprechend dem Gesetz des Theodosius (C.Th. 4, 18, 1) und den Sentenzen des Paulus (PS 2, 17, 2-3)

VI. Die Glossatorenschule von Bologna, 11.-13. Jhdt.

1. Irnerius
2. Die Schüler des Irnerius: Bulgarus, Martinus, Hugo, Jacobus (*quattuor doctores*)
3. Die Glossa ordinaria des Accursius

VII. Das kanonische Recht: *ecclesia vivit lege Romana*

1. *ius utrumque*
2. Das Corpus iuris canonici (14. Jhdt.)
   a) Decretum Gratiani (Mitte 12. Jhdt.)
   b) Der Liber Extra (1234)
   c) Der Liber Sextus (1298)

VIII. Kommentatoren (Postglossatoren, Konsiliatoren), 14. Jhdt.

1. Bartolus de Sassoferrato (1314-1357)
2. Baldus de Ubaldis (1327-1400)

IX. Die Rezeption des römischen Rechts als *ius commune*

1. Voraussetzungen der Rezeption in Deutschland
   a) Territorialstaaten und Sonderrechtsordnungen
   b) Ausbildung deutscher Juristen an italienischen Universitäten im 15. Jhdt.
   c) Das Reichskammergericht (1495):
      Urteile „nach des Reiches und gemeinen Rechten“
2. Der *Usus modernus pandectarum* von Samuel Stryk (1640-1710)
3. Die Rezeption in anderen europäischen Staaten

X. Die Humanisten („elegante Jurisprudenz“)

1. Betrachtung des Corpus Iuris Civilis unter historischen Gesichtspunkten (*mos gallicus*)

a) Ulrich Zasius (1461- 1535)

b) Jacobus Cujacius (1522-1590)

c) Hugo Donellus (1527-1591)

2. Die „Niederländische Schule“

XI. Die historische Schule und die Pandektenwissenschaft

1. Friedrich Carl von Savigny (1779-1861), Gustav

2. Georg Friedrich Puchta, Rudolf von Jhering, Bernhard Windscheid

XII. Römisches Recht als (rechts-) historische Disziplin